

ALLE MACHT DER SUPER8 - Berliner Undergroundfilmer stellen sich vor

Alle Filme/Filmmacher

DARUM ODER WAS ERWARTEST DU?

Ein Jüngling blickt den Betrachter lüstern und zugleich gelangweilt an. Man erinnert sich an Andy Warhols "Empire" oder "Blow Job" und setzt sich mit seinen eigenen Sehgewohnheiten und –erwartungen auseinander.

Jürgen Baldiga

Seit 1979 in West-Berlin. Broterwerb als Koch / Barkeeper / Geliebter / Prostituierte / Gelegenheitsarbeiter. Ab 1980 erste Gehversuche in Richtung der schönen Künste Lyrik / Musik / Film / Performance. Seit 1985 Autodidakt in der Kunst der Fotografie. Stirbt 1993 an AIDS

NUR GELD IST AUFREGEND

Unser Film "Nur Geld ist aufregend". Lässt sich sagen, dass Anette in der Schaubühne gearbeitet hat und wir diese wunderschönen Geldkopien hatten. Und unser Existenzkampf war immer mit unseren Filmen verbunden. Deshalb habe ich den Stierkampf mit der Balkonszene verbunden. Den Stier lockt das rote Tuch und den Menschen lockt das Geld. Damit wollte ich auch viele abgehobene Kunstgedanken durch ein Bekenntnis zur Materie ersetzen. Wie erhalte ich meine Freiheit und schaffe es gleichzeitig mein Geld zu verdienen? Der Film ist also als Bekenntnis zur Realität gedacht. So wie "No Future" bedeutet: Kümmere dich um die Gegenwart. Also sind normale Alltagssituationen im Film verarbeitet.

Axel Brand

Studium Visuelle Kommunikation Messinghof Studios Kassel. Anfang der 80er Jahre in Berlin. Ab 1996 DIGITALE KUNST. 2005 Organisation von FIRST FAIR - Digital EXPO Art, der ersten Ausstellung in Köln nur mit Digitaler Kunst. Lebt und arbeitet als freier Künstler in Köln.

Anette Maschmann

1974 - 1998 Tätigkeiten im Bereich Textil / Dekoration / Kostüm für Kino / TV / Werbespots / Bühne und Ausstellung national und international. Gründungsmitglied von interfilm und Videokongress, 3 Jahre Filmkuratorin in Turin. Seit 1996 Auseinandersetzung mit dem Kimono und Gründung von Yukata Kimono in Berlin.

3302

Berliner Zeiten Anfang der 80er Jahre. SO 36, Mitropa, AV-Geschoss, Eiszeitkino, Dschungel, Risiko - ja Lebensrisiko als Lebensstil! Das war die Zeit. Dilettanten waren wir alle, genial haben sie uns genannt. Der Super8-Film - handlich schnell - schnell geklaut - schnelle Schnitte - schnell gezeigt. In Clubs, Cafes, Discos und an der Mauer, der Breitwand. 13.08.81. dpa meldet: "Zum 20. Jahrestag des Mauerbaus zeigen Berliner Künstler Super8-Filme an der Mauer - DDR Volkspolizei versucht die Projektionen weiss zu übertünchen. Mit dem Rücken zur Wand zeigen, wo Osten und was Westen ist. "Berlin was an island, where were are the beaches?" No beaches but strassenkampf and fashion show, die Wut diktierte die Themen.

Christoph Doering

Internat der Herrenhuter Brüdergemeinde Korntal, Auslandsstudium York College Pa. USA, Studium der ev. Theologie an der Kirchlichen Hochschule Berlin. Studium der freien Malerei, HdK Berlin. Meisterschüler bei Prof. Hödicke. Gründung der Gruppe "Notorische Reflexe", seit 1980 Filme und Videos. Lehraufträge an der Experimentalfilmklasse der Hochschule für Künste Bremen. Erhalt eines Patents (Nr. 298 00 381.3) gemeinsam mit Prof. Dr. Kaase und Dr. Serrick: "Elektrolumineszenzdisplays an Flugkörpern, leichter als Luft". Lebt und liebt in Berlin. Derzeit Arbeiten in Actionscript für Flash-Projekte im Internet.

HAMMER UND SICHEL

Sommer 1978. ...ich machte Interviews mit italienischen *Freien Radios* ... zweimal bekam ich das Zeichen „Hammer und Sichel“ geschenkt, einmal als silbernen Anhänger, das andere Mal als Etikett auf einer Weinflasche ... komischerweise kam das Geschenk immer dann, wenn ich mich besonders ins Zeug gelegt hatte ... Nach einer Weile begriff ich, dass dieses Zeichen nicht mehr als ideologisches Logo fungierte. Die aggressiven, primären Werkzeuge hatten für mich eine andere Bedeutung angenommen. Dennoch gelang mir im folgenden Winter ein Film, der dann auch politisch deutbar wurde.

Walter Gramming

Meisterschüler bei Wolfgang Ramsbott, HdK Berlin. Gründungsmitglied der "Medien-operative Berlin" seit 1997 Lehrauftrag für Video an der Universität der Künste Berlin und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1978 freischaffender Künstler, lebt in Berlin.

BERLIN-ALAMO

Berlin 1979: West Berlin war damals die Klitoris der USA an der die Sowjets gerne ein bisschen spielten. Wir waren jedenfalls mittendrin, hatten unsern Spass dabei und kamen uns irre wichtig vor, zumindest so wie Troja. - Zisch, Krach, Bäng, Bum! DDR? Hat's nie gegeben! Reine Westpropaganda!

DEUTSCHLAND

Mir fällt zu DEUTSCH nichts mehr ein. Zu lange her. Ich bin mir heute nicht mal sicher ob es DEUTSCHLAND je wirklich gegeben hat. Wenn es DEUTSCHLAND tatsächlich noch geben sollte, dann entsteht es "on the fly", und existiert nur die wenigen Sekunden, in denen man es gebrauchen oder missbrauchen will. So funktioniert DEUTSCHLAND am besten wenn wir gegen England oder Holland Fußball spielen. Doch da wär man eigentlich lieber Brasilianer. Und das ist auch gut so.

Knut Hoffmeister

Knut Hoffmeister war 1978 Assistent von Martin Kippenberger, später Mitbegründer von "Notorische Reflexe", drehte einige Experimentalfilme, u.a. mit Luciano Castelli und für's ZDF. Heute benutzt Hoffmeister das Internet als Bühne und pendelt zwischen Berlin, Paris und Bangkok.

OHNE LIEBE GIBT ES KEINEN TOD

Rot, Weiß, Blau, Grün. Farbige Kamerafilter und Scheinwerferlicht schaffen Klarheit in Farbe und Form. Elektronische Klänge weisen in die 80er. Entstanden ist ein Film über Liebe, Traum und Wirklichkeit.

Ingrid Maye

Geboren in Berlin. Ausbildung zur Fotografin am Lette-Verein, Berlin. Kunststudium an der Hochschule der Künste, Berlin. Meisterschülerin. Freischaffende bildende Künstlerin. Lebt in Berlin.

Volker Rendschmidt

Geboren in Berlin. Ausbildung zum Fotografen (Lette-Verein, Berlin), Lichtgestaltung für Theater, Film und Fernsehen. Lebt in Berlin.

DON'T FORGET TO LEAVE THE HIGHWAY

Dieser Film hat weder einen Inhalt, noch einen Zweck oder gar Sinn. Er versucht lediglich die Gefühle und Erinnerungen eines Fernfahrers filmisch umzusetzen. Denken Sie mal dran, wenn Sie einen Brummi überholen.

padeluun

Ende der 70er Jahre kam padeluun nach West-Berlin. Als Mitglied von Minus Delta T und Mitbegründer des O.N.M (Organisationskreis Neue Medien) war padeluun stets am Hin- und Herpendeln zwischen Performance, Super8, Aktion- und Medienkunst. Die Zeit in West-Berlin und die Präsentation der „Alle Macht der Super8“-Tour waren Ausgangspunkt, weitere Netzwerke zu knüpfen: Als ein Internetpionier organisierte er später die Kongresse des Chaos Computer Clubs, entwickelte das Mailboxsystem Bionic und ist Mitbegründer des FoeBuD e.V., der seit fünf Jahren den "Big Brother Award" für Deutschland verleiht. Lebt und arbeitet in Bielefeld.

DER ELEFANT VOM POTSDAMER PLATZ

Tja, und als es daran ging, für das Super8-Festival einen Beitrag zu machen, habe ich mir Harald Müller und dessen R4 geschnappt, und bin zum Potsdamer Platz gefahren. Wie sich später herausstellte, hatte es zuvor geregnet, und ein Elefant lief gleich zu Anfang links oben durchs Bild. Die Schüsse von gegenüber der Straße wurden vom Huth-Haus gemacht, das Aussichtsgerüst über die Mauer zur Leipziger hin ist leider verschwunden. Echt historische Aufnahmen!

Peter Fischer-Piel

Around 1980: Studium Visuelle Kommunikation an der HdK Berlin. Barkeeper. 1980-1990: Fotografie, Ausstellungen, 2 Buchveröffentlichungen, Lehre. Papa. 1990-2000: Gründung mehrerer Agenturen, Fotografie, Grafik- und WebDesign. Since 2000: Ausbau der Lehrtätigkeiten, Fotografie, Design, Programmierung. Professor ...lebe und arbeite in Berlin (wo sonst?)

DIE ENTHÜLLUNG DES PHANTOMS

Wie wenig Kleidung man benötigt zeigt dieser kleine Stummfilm, in dem ein Mann (dargestellt durch Herrn Kifernagel) seine Jahreskleidung wäscht und versucht sie wieder anzuziehen. Dieser Stummfilm entstammt 1978 von der Idee her, in der Zeit, als ich oft nachts in der Automatenwäscherei meine Wäsche wusch, mit einer guten Flasche Wein, 'nem guten Gespräch und als Background das Surren der Waschtrommeln.

Hella Santarossa

Hella Santarossa gehörte zu den Mitbegründern der Galerie am Moritzplatz, wo sie zusammen mit K.H. Hödicke zu der Gruppe der "Neuen Wilden" zählte. Sie ist seit 1982 als Dozentin für angewandte Kunst in Berlin, Oslo, Graz und Salzburg tätig und arbeitet als freischaffende Cross-Art-istin in Berlin. Sie nimmt an international nominierten Ausstellungen teil und bestückt schwerpunktmäßig seit 1998 Kirchen mit vieldimensionalen Kunstwerken. Zusätzlich führt sie Ihre weltumspannende "Amazonenprojekte" und "Obeliskwelten" weiter.

UNDERGROUND USA

Den Film habe ich im Indian Summer 1980 in New York gedreht. Ich war zum ersten mal dort, vorher kannte ich nur die "Westküste". Die Filmemacherin Ruben Masters, die im Film hinter dem Steuer des Cadillac zu sehen ist, mit dem wir über die Brooklyn Bridge fahren, hatte ich zuvor für INTERVIEW 6 interviewt, als sie ihre Filme im Kino Arsenal in Berlin zeigte. So hatten wir uns angefreundet. Die anderen Szenen habe ich später in meiner Wohnung in Kreuzberg 36 dazu gedreht: im Silberdollar sitzt der Wurm, meine Erinnerungen an Amerika lege ich auf Eis, Reagan trifft ein Bauchschuss. Seitdem bin ich nicht mehr in Amerika gewesen. Ruben habe ich nicht wiedergesehen. - Ich glaube, dass durch die digitale Videotechnik wieder große Möglichkeiten bestehen, direkt und spontan zu arbeiten - wie damals mit Super8. Man muss es nur machen... und es wird ja auch gemacht!

Ika Schier

1954 geboren in Bochum. Kunstgeschichte-Studium in Heidelberg. Danach ein Jahr reisen in Süd- und Nordamerika. Seit 1979 in Berlin. Super8-Filme von 1980 bis 1982. Dann Studium an der deutschen Film- und Fernsehakademie von 1982-1986. Viele Filme und Fernsehproduktionen. Seit 1998 Praxis für klassische Homöopathie in Berlin-Nikolassee.

HANDLICH

Kurz zusammengefasst handelt der Film von zwei Händen, die formbaren, glitschigen Fische streicheln, reißen und zerquetschen. Diese Handlung steht aber nur als Metapher für Kampf, Macht und Ironie des Geschehens, zu dem es unzählige Vergleiche in unserem tagtäglichen Leben gibt. Und gerade diesen ständigen Kampf zwischen Einordnung in die Zivilisation und unserer Natur wollte ich zum Ausdruck bringen.

Ruza Spak

Studium in Hamburg und Berlin an der HdK bei K.H. Hödicke; seit 1979 Experimentalfilme – lebt als Malerin in Berlin und Washington.

POMMES FRITES STATT KÖRNER

"Pommes Frites statt Körner" zeigt das schnelle Treiben zwischen Mauern, Müll und Marlboro. Doering und Gramming baden nackt auf der Straße, und Oma Kühn hat Washtag. Alles ist erlaubt. Jeder kann finden, was er will. Wir finden einfach alles. Erst lassen wir uns die Mauer nicht nehmen, und dann ist sie schnell abgelaufen.

Yana Yo

Studium an der HdK Berlin bei K.H. Hödicke. Filme und Videos bis ca. 1985; Mitbegründerin von u.v.a. Diverse Ausstellungen national und international. Lebt in Köln.

Kontakt:

Schmidt productions GmbH
Ricarda Eggs
Wanja Hargens
Zionskirchstr. 61
10119 Berlin

Tel: 030 – 440 50 570
mail: allemacht@schmidtproductions.de
www.alle-macht-der-super8.de